

Deutschland-Spiel als „Beschleuniger“

19 Mal Gold und reibungsloser Ablauf: Titelkämpfe für Veranstalter TSV Vaterstetten ein Erfolg

Vaterstetten – Es war ein ziemliches Pensum, dass die Abteilung des TSV Vaterstetten im eigenen Sportzentrum zu bewältigen hatte. Nicht weniger als 230 Kinder und Jugendliche waren am vergangenen Sonntag angereist, um bei den landesoffenen Meisterschaften des Leichtathletik-Kreises Oberbayern Südost die Besten zu ermitteln.

Der Zeitplan musste auch deshalb unbedingt eingehalten werden, damit Sportler, Trainer, Eltern, Kampfrichter und Helfer rechtzeitig um 18 Uhr zu Hause sein und das Achtelfinalspiel der Deutschen Nationalmannschaft sehen konnten. Und tatsächlich: Sieht man von einem kräftigen Regenguss ab, der am frühen Nachmittag die Veranstaltung störte und für ein paar Unterbrechungen sorgte, ging alles reibungslos und im zeitlichen Rahmen über die Bühne.

Dennoch gab es etliche Teilnehmer, die sich möglichst schnell vom Sportplatz davonmachen wollten, um pünktlich vor dem TV-Gerät zu sitzen. Ihnen wurde vom TSVV-Abteilungsvorstand Paul Sandweg die Möglichkeit gegeben, auf die Siegerehrung zu verzichten und ihre Urkunden und Medaillen quasi als Selbstbedienung mitzunehmen.

Aus Sicht des veranstaltenden TSV Vaterstetten war der Wettkampf nicht nur ein organisatorischer, sondern auch ein sportlicher Erfolg. Insgesamt durften die heimischen Athleten 19 Mal ganz oben auf dem Siegerehrstufen stehen. In der Altersklasse U16, in der Einzeldisziplinen gewertet wurden, ging der Titel eines Kreismeisters achtmal an die TSVV-Buben und siebenmal an die Mädchen. Dazu kamen die Siege in den beiden Staffeltwettbewerben über 4 x 100 Meter. Hier waren bei den Junioren Finn Arne Pelzer, Michael Schmidt, Lukas Ott und Daniel Schmid (51,86 Sekunden) beim Goldsprint involviert, bei den U16-Mädchen sprinteten Paula Opitz, Svenja Sturma, Carina Huber und Lisa Senger (53,28) auf Rang eins, vorm LAZ Inn (5,28) und der LG Sempt (56,85).

In der Altersklasse U14, in der verschiedene Blockmehr-



Vorsicht, Abflugphase: Der Vaterstettener Marcel Eberhardt (M14) legt sich im heimischen Sportzentrum richtig ins Zeug. Der Speer landet bei 24,20 Meter. FOTOS: STEFAN ROSSMANN (5)



Packt er's? Martin Schaumann (LG 90) beim Hochsprung, beobachtet von Trainerin Katrein Circo (li.).



Schnell im Hürdensprint: Katharina Berg (TSVV).



Konzentration mit Kugel: Janina Kronauer (LG 90).



Die Länge der Speere misst Kampfrichter Anton Aschenbrenner nach.



Feierten viele Erfolge: die Wettkampfgruppe des TSV Vaterstetten in der Altersklasse U16 mit (v.l.) Daniel Schmidt, Carolin Götzer, Michael Schmidt, Paula Opitz, Lisa Senger, Svenja Sturma, Helene Wetzler, Carina Huber, Finn Arne Pelzer, Ella Kalkbrenner, Florian Roth, Marcel Eberhardt, Lukas Ott und Katharina Berg. FOTO: CHRISTIAN TÖPFER

kämpfe mit fünf Disziplinen angeboten wurden, standen zwei Sportlerinnen aus Vaterstetten ganz oben. Im Block Sprint war Carolin Götzer mit 2491 Punkten das Maß aller Dinge. Sie gewann vor Amelie Unkel (LG 90

Ebersbrg-Grafig/2337) und Lea Holtmann (LG Sempt/2251). Im Block Wurf der W12 waren die ersten vier Plätze eine TSVV-Beute. Laura Trax setzte sich mit 1852 Zählern knapp vor Emma Wedlich (1805), Maren Ober

(1781) und Elli Kiessling (1622) an die Spitze.

„Nicht nur die Erfolge im Mehrkampf zeigen, dass beim TSVV großen Wert auf eine breite leichtathletische Ausbildung gelegt wird“, meinte Pressesprecher Christian

Töpfer. Die Siege der Vaterstettener Athleten in den Einzeldisziplinen verteilten sich nämlich auf sieben verschiedene Wettbewerbe (100 und 800 Meter, 80 und 300 Meter Hürden, Weit- und Hochsprung, Diskuswurf). „Und

diese Disziplinen erfordern bekanntermaßen ganz unterschiedliche Fähigkeiten“, so Töpfer. ez

Fotos und weitere Infos gibt es online unter www.leichtathletik-vaterstetten.de.